

# Kreissparkasse Köln

Externer Report gem. § 28 PfandBG - zum Hypothekpfandbriefumlauf

Stichtag	31.12.2022
Referenz	31.12.2021

## I) Angaben zu Gesamtbetrag und Laufzeitstruktur

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Verhältnis Umlauf zur Deckungsmasse	Nennwert		Barwert		Risikobarwert inkl. Währungsstress *	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs inkl. Derivate	1.142,50	1.451,30	1.097,54	1.496,23	1.043,84	1.411,81
Gesamtbetrag der Deckungsmassen inkl. Derivate	6.465,86	5.926,24	5.957,41	6.427,01	5.277,06	5.634,98
% Fremdwährungsderivate v. Passiva	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
% Zinsderivate v. Passiva	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
% Fremdwährungsderivate v. Aktiva	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
% Zinsderivate v. Aktiva	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Überdeckung in %	465,94%	308,34%	442,80%	329,55%	405,54%	299,13%
Überdeckung in Euro						
Gesetzliche Überdeckung **	44,93	+	42,99	+		
Vertragliche Überdeckung	0,00	+	0,00	+		
Freiwillige Überdeckung	5.278,43	+	4.816,88	+		

§ 28 (1) Nr. 4 und 5 PfandBG Laufzeitstruktur, Zinsbindungsfrist und Fälligkeitsverschiebung	Pfandbriefumlauf		Deckungsmasse		Fälligkeits- verschiebung ***	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
bis zu sechs Monate	280,00	295,80	397,97	261,49	0,00	+
mehr als sechs Monate bis zu zwölf Monaten	20,00	99,50	288,02	262,87	0,00	+
mehr als zwölf Monate bis zu 18 Monaten	273,00	280,00	251,63	348,45	280,00	+
mehr als 18 Monate bis zu 2 Jahren	52,50	20,00	284,79	267,86	20,00	+
mehr als 2 Jahre bis zu 3 Jahren	275,00	290,50	465,72	517,43	325,50	+
mehr als 3 Jahre bis zu 4 Jahren	10,00	275,00	577,07	451,37	275,00	+
mehr als 4 Jahre bis zu 5 Jahren	82,00	10,00	665,38	544,97	10,00	+
mehr als 5 Jahre bis zu 10 Jahren	150,00	180,50	2.718,75	2.629,03	230,50	+
über 10 Jahre	0,00	0,00	816,54	642,75	1,50	+

§ 28 (1) Nr. 5 PfandBG - Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe	31.12.2022	31.12.2021
Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.	+
Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.  Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.  Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.	+

§ 28 (1) Nr. 6 PfandBG Liqui-Kennzahlen	31.12.2022	31.12.2021
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) Satz 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	161,81	+
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	147	+
Gesamtbetrag der Deckungswerte, welche die Anforderungen von § 4 (1a) Satz 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	272,68	+
Liquiditätsüberschuss	110,88	+

§ 28 (1) Nr. 13 PfandBG Kennzahlen	31.12.2022	31.12.2021
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse	100,00%	100,00%
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	100,00%	98,62%

§ 28 (1) Nr. 14 PfandBG (nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung) Fremdwährung	Zinsstress-Barwert der Deckungsmassen		Zinsstress-Barwert des Pfandbriefumlaufs		Wechselkurs		Nettobarwert in Fremdwährung		Nettobarwert in EUR	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

\* Sowohl die Ermittlung des Risikobarwerts als auch des Währungsstresses erfolgt statisch.

\*\* Die gesetzliche Überdeckungserfordernis setzt sich aus der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 (1) PfandBG und der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 (2) PfandBG zusammen.

\*\*\* Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate

+ Die Vorjahresdaten werden gemäß § 55 PfandBG erst ab Q3 2023 veröffentlicht.

## II) Zusammensetzung der ordentlichen Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

Verteilung der Deckungswerte	31.12.2022	31.12.2021	Weitere Kennzahlen		31.12.2022	31.12.2021					
nach Größenklassen (§ 28 (2) 1a PfandBG)			§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Forderungen nach §12 (1), die die Grenzen nach § 13 (1) Satz 2 2. Halbsatz PfandBG überschreiten				in Mio. EUR	0,00	0,00		
bis zu 300 Tsd. €	4.076,95	3.760,32	§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Werte nach § 19 (1), die die Grenzen nach § 19 (1) Satz 7 überschreiten				in Mio. EUR	0,00	0,00		
mehr als 300 Tsd. € bis zu 1 Mio. €	1.335,70	1.169,47	§ 28 (2) Nr. 4 PfandBG - volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen (seasoning)				in Jahren	5,16	5,30		
mehr als 1 Mio. € bis zu 10 Mio. €	729,80	683,04	§ 28 (2) Nr. 3 PfandBG - durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf				in %	53,29%	52,91%		
mehr als 10 Mio. €	21,34	21,34	Ordentliche Deckung (nominal)				in Mio. EUR	6.163,79	5.634,17		
nach Nutzungsart (I) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)			Anteil am Gesamtumlauf				in %	539,50%	388,22%		
wohnwirtschaftlich	5.409,25	4.870,77									
gewerblich	754,54	763,40									
nach Nutzungsart (II) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)											
Staat	Stichtag	Eigentumswohnungen	Ein- und Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Bürogebäude	Handelsgebäude	Industriegebäude	sonstige gewerblich genutzte Gebäude	unfertige und noch nicht ertragsfähige Neubauten	Bauplätze	Summe
Bundesrepublik Deutschland	31.12.2022	1.036,87	2.828,68	1.543,70	403,86	162,71	58,69	129,28	0,00	0,00	6.163,79
	31.12.2021	898,35	2.522,75	1.449,67	357,13	92,91	21,46	291,91	0,00	0,00	5.634,18
Summe	31.12.2022	1.036,87	2.828,68	1.543,70	403,86	162,71	58,69	129,28	0,00	0,00	6.163,79
	31.12.2021	898,35	2.522,75	1.449,67	1.449,67	92,91	21,46	291,91	0,00	0,00	5.634,18

## III) Zusammensetzung der weiteren Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 12 PfandBG Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen überschreiten	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG		
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	
Summe	0,00	+	0,00	+	0,00	+	
§ 28 (1) Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen	Stichtag	Summe	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG		Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG
			Gesamt	davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	Gesamt	davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	
Bundesrepublik Deutschland	31.12.2022	96,50	0,00	0,00	0,00	0,00	96,50
	31.12.2021	+	+	+	+	+	+
Luxemburg	31.12.2022	65,57	0,00	0,00	0,00	0,00	65,57
	31.12.2021	+	+	+	+	+	+
Niederlande	31.12.2022	85,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85,00
	31.12.2021	+	+	+	+	+	+
Schweden	31.12.2022	55,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55,00
	31.12.2021	+	+	+	+	+	+
Summe	31.12.2022	302,07	0,00	0,00	0,00	0,00	302,07
	31.12.2021	+	+	+	+	+	+

+ Die Vorjahresdaten werden gemäß § 55 PfandBG erst ab Q3 2023 veröffentlicht.

## IV) Übersicht über rückständige Leistungen

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 15 PfandBG Anteil der rückständigen Deckungswerte gemäß Art. 178 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	31.12.2022	31.12.2021
	0,00%	0,00%

§ 28 (2) Nr. 2 PfandBG Staat	Gesamtbetrag der mind. 90 Tage rückständigen Leistungen		Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
keine	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## V) ISIN-Liste der Inhaberpapiere

§ 28 (1) Nr. 2 PfandBG ISIN-Liste nach Pfandbriefgattung (nur Inhaberpandbriefe)	
31.12.2022	31.12.2021
DE000A1R01C6	+
DE000A1TM3M6	+
DE000A1TM490	+
DE000A14J5X5	+
DE000A14J538	+
DE000A254RH2	+
DE000A254RJ8	+
DE000A254RK6	+

+ Die Vorjahresdaten werden gemäß § 55 PfandBG erst ab Q3 2023 veröffentlicht.